

Protokoll der GF-Sitzung vom 12.09.2014

<p>Anwesende: Jessica Rupf (GF Soziales), Andreas Spranger (GF Hochschulpolitik), Christian Soyk (GF Personal), Matthias Funke (GF Finanzen)</p> <p>Gäste: Matthias Zagermann, Fabian Köhler, Sebastian Jugelt, Mona Bauer</p> <p>Protokoll: Matthias F.</p> <p>Beginn: 11:00 Uhr</p> <p>Ende: 12:30 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/Themen	Verantwortlich
<p>1. FA Bunter Abend</p> <p>*Verweis auf das GF-Protokoll vom 05.09. - dort wurde der Bunte Abend bereits vorgestellt*</p> <p>Antragsteller: Fabian Köhler.</p> <p>Das Layout wird nun von Carolin Riedel übernommen, daher fällt dieser Posten weg.</p> <p>Beantragt werden 350€ für Werbung. Darin enthalten sind 1000 Flyer, 100 A1- und 100 A2-Plakate</p> <p>Wo wird beworben? Jede Fachschaft bekommt Plakate und Flyer, ansonsten werden Mensen, Studentenclubs und die Aufhängeflächen der Uni genutzt. Andreas merkt an, dass zur Demo in Leipzig hier in Dresden 100 A1- und 100 A2-Plakate vorlagen und wir die nicht alle losgeworden sind. Auch nach Jessicas Meinung dürften 100 A2-Plakate ausreichen. Matthias Z. gibt zu bedenken, dass ein gutes Verhältnis von Auflage zu Preis erst ab einer Stückzahl von 100 erreicht wird - anders ausgedrückt liegt der Konvergenzpunkt bei 100.</p> <p>Es folgt eine Diskussion um den Antragsgegenstand, die Varianten sind "Bunter Abend" und "Werbung für den Bunten Abend". Dies hat einen Einfluss auf mögliche Folge- bzw. Änderungs-Finanzanträge bezüglich der Veranstaltung.</p> <p>Der Antragsteller legt den Antragsgegenstand auf "Werbung für den Bunten Abend" fest.</p> <p>Änderungsantrag von Matthias F.: Ändere Antragsgegenstand in "Bunter Abend" und ergänze die Finanzaufstellung um die restlichen Posten zum Bunten Abend. Dies sein korrekter, unsere Ordnungen regeln nicht umsonst den Fall der Änderung eines beschlossenen Antrages und die Begrenzung auf einen Finanzantrag pro Antragsgegenstand.</p> <p>Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller nicht übernommen. Abstimmung zur Übernahme des ÄA: 2/1/1, der ÄA ist damit nicht übernommen.</p>	<p>Fabian Köhler</p>

Der ursprüngliche Antrag wird ohne Gegenrede angenommen

2. FA Steuerungsrechner für Digitale Signage StuRa-Baracke

Für die Bildschirme im Flur soll ein separater Steuerungsrechner angeschafft werden. Der aktuell verwendete Rechner ist mit der gleichzeitigen Funktion von Server und Client überfordert, so dass dessen grafikausgabe nach längerer Laufzeit hängen bleibt. Aus ökonomischen und ökologischen Gründen wird hiermit die Ausrüstung der Bildschirme mit einem Banana Pi (CPU 2x1GHz, RAM 1GB, GPU Mali400, max Stromaufnahme 10W) beantragt. Antragssumme 150€. Diese gliedern sich in 70€ für einen Banana-Pi-Rechner, 40€ für eine Festplatte und 40€ für Kabel und Befestigungsmaterial (Haltewinkel, 2x Adapterkabel HDMI-DVI, HDMI-Splitter, Sonstiges). Die Monitore sollen damit vom Server separiert werden. Dazu reicht ein Platinenrechner mit max. 10 Watt völlig aus. Privat hat Matthias Z. einen solchen Banana Pi bereits getestet, Ergebnis: Es läuft. Auch auf FullHD.

Antrag Ohne Gegenrede angenommen.

Matthias
Zagermann

3. Finanzantrag Leitertage der SMD

Die*SMD Dresden*, vertreten von Sebastian Jugelt, beantragt hiermit Unterstützung in Höhe von 345 €.

Die SMD Dresden entsendet wieder einmal ihre Gruppenleiter zu den Leitertagen in Marburg, organisiert und durchgeführt durch die SMD (Studentenmission Deutschland). Es werden Seminare, Workshops und Vorträge zum Thema Leiterschaft einer Gruppe (Organisation, Zwischenmenschliches, Praxis, etc.) angeboten, es werden Impulse gegeben, wie man Perspektiven für die Gruppe entwickeln kann und vieles mehr. Davon profitieren nicht nur die Teilnehmer, sondern hoffentlich auch die gesamte Hochschulgruppe und durch sie dann auch die Studentenschaft (internat. Sprachtreff, rel./eth. Vorträge & Diskussionen, Sportaktionen, Seelsorge, Studiumsunterstützung, ...). Es entstehen pro Teilnehmer Kosten i.H.v. 135 €, da ein Anreiseausgleich passieren soll, bezahlt einer der Teilnehmer 150 €, da er einen kürzeren Weg hat. Es entstehen Gesamtkosten von 690 € (5 Teilnehmer). Davon kann die Hälfte von den Teilnehmern/der SMD Dresden bezahlt werden und die andere Hälfte wird beim StuRa beantragt. Entspricht diese Schulung dem Standart/ist sie von Behörden anerkannt? Die Schulung an sich wird nicht zertifiziert, entsprechende Sachen werden parrallel angeboten, sind aber nicht Teil der Schulung. Die Fahrtkosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Die SMD Dresden ist eine anerkannte Hochschulgruppe. Die Leitertage finden vom 05.10. bis zum 10.10. statt. Die 5 Teilnehmer sind alle Mitglieder der verfassten Studentenschaft.

Antrag ohne Gegenrede angenommen.

Sebastian Jugelt,
Mona Bauer

<p>4. Nachtrag BaFög-Schulung Aus Freiberg kamen drei Anmeldungen. Einer hat sich schon früh abgemeldet, ein anderer jedoch erst zwei Tage vorher. Die Frage ist nun ob wir im letzteren Falle das Geld (55€) in Rechnung stellen. Ergebnis der Diskussion: Da vorher keine Teilnahmebedingungen hinsichtlich der Frist zur kostenfreien Abmeldung kommuniziert wurden lässt sich da nichts machen.</p>	Jessica
<p>5. Rede zur Feierlichen immatrikulation Wer macht es? Andreas ist dann nicht mehr im Amt, Christian ist zu alt (seine eigene Aussage, bitte dem Protokollanten nichts unterstellen), Matthias ist zu dem Zeitpunkt im Urlaub (Wie schade aber auch *Anmerkung des Protokollanten*). Damit bleibt Jessica übrig und wird auch von den restlichen GF-Mitgliedern vorgeschlagen. Die Rede schreiben können können ja notfalls auch andere. Jessica hat sich nach kurzer Zeit damit abgefunden.</p>	GF
<p>6. Benennung eines stellvertretenden Personalers Jessica schlägt dies vor, früher gab es einen solchen auch schon. Damit soll sichergestellt werden, dass bei wichtigen Fragen (z.B. späteres Erscheinen auf der Arbeit aufgrund eines kurzen Arzttermines) und kurzzeitiger nicht-Verfügbarkeit/nicht-Erreichbarkeit von Christian nicht die gesamte GF gefragt werden muss. Christian möchte den Sachverhalt klarstellen: Es handelte sich um eine Ausnahmesituation, da er im Ausland war. Es hat noch nie den Fall gegeben, dass er nicht zurückgerufen hat. Christian hat kein Problem mit einer solchen Benennung, jedoch sollte dann aber das Verhältnis sichergestellt werden. Es besteht die Gefahr, dass sich Mitarbeiter dann aussuchen, wen sie fragen. Es besteht nicht die Dringlichkeit. Matthias Z. hinterfragt, ob der Financer nicht schon immer automatisch stellvertretender Personaler gewesen ist. Die Verfahrensweise ist jetzt ganz okay, die Mitarbeiter fragen in dringlichen Fällen dann den gesamten GF-Rest, sollte der Personaler nicht erreichbar sein. Andreas erklärt diesen Punkt für beendet.</p>	GF
<p>7. Info-Topf: Zelt Matthias Z. hat acht Würfel aus Beton für unser Zelt organisiert. Grund: Da Kabel kaputt gehen könnten, darf man auf den Wiesen der Uni keine Heringe mehr verwenden. Der Vorschlag: In die Würfel ein Loch bohren und ihnen aus Sicherheitsgründen (scharfe kanten) eine Silikonhülle verpassen. Bei Bedarf können sich die Zelt-Ausleihenden dann die Würfel zur Beschwerung mitnehmen. Matthias wird sich mal preislich informieren.</p>	Matthias Zagermann
<p>8. Sonstiges Am nächsten Donnerstag findet um 19:00 Uhr ein Seminar zum Thema Lobbyismus statt. (Was ist das? Ist er böse? Techniken?)</p>	

Diskussion.) Dieses ist auf 20 Teilnehmer begrenzt und kostet den StuRa nichts.	
---	--